



Das Heilige Jahr 2016

Inhalt

Neue Wege im Vatikan	2, 3
Pfarrball	4
Advent, Weihnachten	5
Sternsingeraktion	7
Termine	8

Wort des Pfarrassistenten



Andreas Hasibeder

Kennen Sie Gottes Barmherzigkeit?

Barmherzigkeit ist neben der Gerechtigkeit und der Treue einer der zentralsten Eigenschaften Gottes in der Bibel.

„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer...“, „...denn ich wusste, dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist...“, „Der Herr ist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Güte.“ „Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist...“, so wird Gott in der Bibel beschrieben, im Alten Testament genauso wie im Neuen.

Jesus lebt Gottes Barmherzigkeit oft auf eine Weise, die Anstoß erregt. Er kehrt bei Sündern ein, redet mit und heilt Aussätze, spricht mit Frauen verfeindeter Volksgruppen und wirbt bei seinem Vater um Vergebung für Menschen, die schweres Unrecht tun (Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! Lk 23,34)

Jesus wirbt unablässig für die Barmherzigkeit unter den Menschen, weil er merkt, dass es sehr viel Unbarmherzigkeit gibt.

Ich meine in unserer Welt ist es nicht anders.

Menschen werden von uns verurteilt, weil sie einen anderen Glauben oder eine andere Hautfarbe haben, ohne sie persönlich zu kennen. Wenn sich jemand scheiden lässt, ist man mit den Kommentaren nicht gerade zimperlich, ohne die große Not und Tragik dahinter zu sehen. Ich wünsche ihnen Menschen, die mit ihnen barmherzig sind und dass sie mit ihren Mitmenschen barmherzig umgehen.

Das Jahr der Barmherzigkeit, das der Papst ausgerufen hat, gilt uns allen!

Andreas Hasibeder
Ihr Diakon und Pfarrassistent

Das heilige Jahr 2016

Jahr der Barmherzigkeit

Papst Franziskus hat das Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen

Als Hintergrund beruft sich Papst Franziskus auf das 2. Vatikanische Konzil, das am 8. Dezember 1965, also genau 50 Jahre vor Beginn des "Heiligen Jahres", endete. Das außerordentliche Heilige Jahr soll die Menschen zu Umkehr und Hinwendung zu Gott aufrufen und den Blick auf Bedürftige und Notleidende richten. Deutlich machen soll es zudem, dass Barmherzigkeit ein zentraler Glaubensinhalt der Kirche und des kirchlichen Lebens ist.

Der Begriff „Barmherzigkeit“ ist für die wenigsten Menschen heute noch greifbar.

Er beschreibt die liebende und bedingungslose Hingabe Gottes zu seinen Geschöpfen. Sie ist neben der Heiligkeit und der Gerechtigkeit Gottes sein zentrales Wesensmerkmal. "Gott verdammt den umkehrwilligen Menschen auch dann nicht, wenn er große Fehler begeht" (Zitat Kurienkardinal Walter Kasper).

Besonderes Anliegen des Papstes ist es den Stellenwert von Vergebung und Versöhnung zu heben.

Innerkirchlich wird dazu außer den Ablässen, die durch das Durchschreiten der „Pforten der Barmherzigkeit“ bewirkt werden, auch die Beichte verstärkt angeboten. Dies speziell in der vorösterlichen Fastenzeit, in der der Papst in den Diözesen Priester als "Missionare der Barmherzigkeit" mit besonderen Vollmachten entsenden will. Angesichts gegenwärtiger Kriege, Flüchtlingsströme und Terroranschläge soll das Heilige Jahr zudem auch die Deeskalation von Konflikten im Großen, wie auch im zwischenmenschlichen Bereich unterstützen.

"Barmherzigkeit" sei keine Schwäche, sondern vielmehr Zeichen der "Allmacht Gottes", und Gerechtigkeit kein Gegensatz, sondern nur der erste Schritt zu ihr, erklärt Franziskus in seinem Ankündigungsschreiben. Barmherzig zu sein, bedeute, nicht



kathpress.at

Papst begrüßt einen Schweizer Gardist

darüber nachzudenken, ob es etwas Wichtigeres oder Besseres gäbe, sondern zu handeln.

Die Barmherzigkeit richtet sich dabei an alle Menschen - ungeachtet ihrer Religion und Herkunft. Diese vorbehaltlose Unterstützung ist es auch, welche die Menschen am Christentum schätzen - sei es in Form von Lebensmitteltafeln der Caritas, in der Obdachlosenhilfe oder in Hospizen.

Franziskus betonte zugleich, dass Barmherzigkeit auch Richtschnur aller kirchlichen Strukturreformen sein müsse.

"Wenn wir für einen Augenblick die Barmherzigkeit vergessen, dann wird jede unserer Anstrengungen nichtig, denn dann werden wir Sklaven unserer Institutionen und unserer Strukturen, wie reformiert sie auch sein mögen", so der Papst. Die nötige Erneuerung der Institutionen und Strukturen müsse stets dazu dienen, die "lebendige und belebende Erfahrung der Barmherzigkeit Gottes zu machen".

Quellen: www.katholisch.at, www.katholisch.de, www.dioezese-linz.at

Neue Wege im Vatikan

Barmherzigkeit ist für Papst Franziskus "der" Begriff für die Liebe Gottes, der Schlüsselbegriff seines Pontifikates und der Kern des Evangeliums schlechthin. **"Etwas mehr Barmherzigkeit verändert die Welt; es macht sie weniger kalt und mehr gerecht"**, erklärte er bereits bei seiner ersten Ansprache als Papst am 17. März 2013.

Franziskus fasziniert sogar Menschen die nicht Katholiken sind. Er sieht sich nicht als etwas Überhöhtes, sondern letztlich als einen normalen Menschen. Das unterstreicht er immer wieder sehr deutlich. Sogar bei offiziellen Terminen lässt er sich in einem Fiat-Kleinwagen fahren, und er sagt Sätze wie: "Es tut mir weh, wenn ich einen Priester oder eine Nonne in einem nagelneuen Auto sehe." Die folgenden Zitate aus seinem apostolischen Schreiben „Evangelii Gaudium“ erklären seine Vorstellung gelebten Christentums:

„Die große Gefahr der Welt von heute mit ihrem vielfältigen und erdrückenden Konsumangebot ist eine individualistische Traurigkeit, die aus einem bequemen, begehrliehen Herzen hervorgeht, aus der krankhaften Suche nach oberflächlichen Vergnügungen, aus einer abgeschotteten Geisteshaltung. **Wenn das innere Leben sich in den eigenen Interessen verschließt, gibt es keinen Raum mehr für die anderen, finden die Armen keinen Einlass mehr, hört man nicht mehr die Stimme Gottes, genießt man nicht mehr die innige Freude über seine Liebe, regt sich nicht die Begeisterung, das Gute zu tun.** Auch die Gläubigen laufen nachweislich und fortwährend diese Gefahr. Viele erliegen ihr und werden zu gereizten, unzufriedenen, empfindungslosen Menschen. Das ist nicht die Wahl eines würdigen und erfüllten Lebens, das ist nicht Gottes Wille für uns, das ist nicht das Leben im Geist, das aus dem Herzen des auferstandenen Christus hervorsprudelt.“

„**Da ich berufen bin, selbst zu leben,**



Papst Franziskus

was ich von den anderen verlange, muss ich auch an eine Neuausrichtung des Papsttums denken. Meine Aufgabe als Bischof von Rom ist es, offen zu bleiben für die Vorschläge, die darauf ausgerichtet sind, dass eine Ausübung meines Amtes der Bedeutung, die Jesus Christus ihm geben wollte, treuer ist und mehr den gegenwärtigen Notwendigkeiten der Evangelisierung entspricht.“

"Die Eucharistie ist, obwohl sie die Fülle des sakramentalen Lebens darstellt, nicht eine Belohnung für die Vollkommenen, sondern ein großzügiges Heilmittel und eine Nahrung für die Schwachen. Diese Überzeugungen haben auch pastorale Konsequenzen, und wir sind berufen, sie mit Besonnenheit und Wagemut in Betracht zu ziehen. Häufig verhalten wir uns wie Kontrolleure der Gnade und nicht wie ihre Förderer. Doch die Kirche ist keine Zollstation, sie ist das Vaterhaus, wo Platz ist für jeden mit seinem mühevollen Leben."

"Die Gier nach Macht und Besitz kennt keine Grenzen. In diesem System, das dazu neigt, alles aufzusaugen, um den Nutzen zu steigern, ist alles Schwache wie die Umwelt wehrlos gegenüber den Interessen des vergötterten Marktes, die zur absoluten Regel werden. Hinter dieser Haltung verbergen sich die Ablehnung der Ethik und die Ablehnung Gottes. In diesem Sinn rufe ich die Finan-

zexperten und die Regierenden der verschiedenen Länder auf, die Worte eines Weisen des Altertums zu bedenken: Die eigenen Güter nicht mit den Armen zu teilen bedeutet, diese zu bestehlen und ihnen das Leben zu entziehen. Die Güter, die wir besitzen, gehören nicht uns, sondern ihnen.“

Pforten der Barmherzigkeit

Die Heilige Pforte ist ein zentrales Element in einem Heiligen Jahr. Seit 1499 symbolisiert das Durchschreiten der Heiligen Pforte den Übergang von der Schuld zur Gnade. Die Öffnung soll deutlich machen, dass den Gläubigen in diesem Jahr ein besonderer Weg für ihr Seelenheil offensteht, weil Christus sagte: „Ich bin die Tür. Wenn einer durch mich hineingeht, wird er Heil erfahren.“ (Johannes 10,9)

Erstmals in der Kirchengeschichte lässt Papst Franziskus im nunmehrigen Heiligen Jahr weltweit in vielen Diözesen „Pforten der Barmherzigkeit“ öffnen, um mehr Gläubigen das Durchschreiten zu ermöglichen. In Oberösterreich befinden sich diese im **Linzer Mariendom, in Berg bei Rohrbach, Maria Schmolln, Maria Puchheim und Adlwang.**

"Arche Noah - Rette sich wer kann"

Pfarrball garantierte einen unterhaltsamen Abend

Matthias Lauber (6)



Das Team des Fachausschusses Feste und Feiern beim diesjährigen Pfarrball

Am Samstag, den 23. Jänner 2016 fand der Faschingsball der Pfarre unter dem Motto "Arche Noah - Rette sich wer kann" statt.

Bei Live-Musik, einer Disco, einer Weinbar und einer großen Tombo-la feierten die zahlreichen Besucher

bis in die frühen Morgenstunden. Nach der Präsentation des Fachausschuss-Teams Feste und Feiern begrüßte Pfarrassistent Andreas Hasibeder die Gäste.

Nach einem unterhaltsamen und geselligen Abend stand der Höhepunkt

der Ballnacht am Programm: Die Mit-ternachtseinlage der Jugend, bei welcher auf der Bühne tierisch getanzt wurde.

Organisiert hat den Pfarrball der Fachausschuss Feste und Feiern unserer Pfarre.



Engel für die Orgel

Wir entzünden ein Licht für die Adventzeit

Matthias Lauber (2)



Adventmarkt im Innenhof unserer Pfarre

Am 28. November 2015 wurden in unserer Kirche die Adventkränze gesegnet. Anschließend fand wie jedes Jahr im Innenhof unserer Pfarre der traditionelle Adventmarkt statt. Auch wenn das Wetter nicht sehr einladend war, tummelten sich viele Menschen um die lodernen Flammen des Adventfeuers. Es gab viele weihnachtliche Leckereien zum Aufwärmen von Innen. Punsch, Kekse, Kuchen, Glühwein und noch viele weitere Köstlichkeiten. Auch die Tradition erste Geschenke auf unserem Markt



"Gotteslob-Engel"

zu erwerben fand viel Anklang bei den Besuchern. Unsere Handarbeitsgruppe war wieder sehr fleißig und es gab zahlreiche selbstgemachte Kunstwerke zu kaufen. 200 Überraschungspäckchen bekamen in kürzester Zeit neue Besitzer. Ein besonderes Highlight waren bezaubernde Engel gefaltet aus alten Gotteslobblättern. Welche auch zu Weihnachten auf dem Christbaum in unserer Kirche strahlten. Ihr Ertrag kam zur Gänze der Orgelrenovierung zugute. Wir danken den fleißigen Frauen dafür.

Weihnachtsgottesdienst

"Missa brevis Nr. 7 in C"

Matthias Lauber



Kirchenchor unter der Leitung von Josef Zehetleitner

Der Gottesdienst am ersten Weihnachtstag wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Josef Zehetleitner mit der "Missa brevis Nr. 7 in C" von Charles Gounod festlich gestaltet. Nach dem personellen Engpass im Herbst des Jahres ist dieser nun durch

neue Chormitglieder nach Auflösung des Singkreises „Welser Heide“ überwunden. So erstrahlten alle Stimmen wieder in voller Stärke und waren gemeinsam mit dem Orchester der Landesmusikschule ein Genuss für die Kirchenbesucher.

Advent- und Weihnachtszeit

Matthias Lauber (6)



Pfarrassistent Andreas Hasibeder segnete die Adventkränze



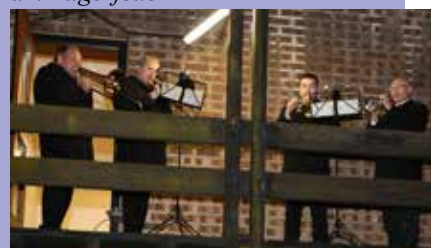
Der Kinderliturgiekreis gestaltete die Adventkranzsegnung mit



Hirtenspiel im weihnachtlichen Kindergottesdienst



Die Hirten und Schafe wärmten sich am Lagerfeuer



Turmbläser spielten Weihnachtslieder am Kirchenplatz



Christmette in der Heiligen Nacht

Getauft wurden



KLOIMSTEIN Simon,
 PUCHER Sebastian,
 TUNJIC Mia,
 SCHLUDERMANN Xaver Paul

Verstorben sind



MÖSENER Karoline, 85. Lj.,
 THALER Aloisia, 90. Lj.,
 ECKER Leopold, 81. Lj.,
 HINTERBERGER Gertraud, 81. Lj.,
 JÄGER Aloisia, 90. Lj.,
 HAFNER Robert, 62. Lj.,
 GRIESMAIER Anton, 88. Lj.,
 KÖRNER Werner Franz Karl, 98. Lj.,
 STÖCKL Erika, 88. Lj.,
 PÜHRINGER Josef Johann, 84. Lj.,
 SCHNEIDER Ludwig, 80. Lj.,
 SCHACHINGER Rudolf, 63. Lj.,
 DARILION Johann, 88. Lj.

Jahresdankandacht

Statistik des Jahres 2015

Im Jahr 2015 wurden in unserer Pfarre 16 Kinder getauft, empfangen 19 Kinder zum ersten Mal die hl. Kommunion, wurden 17 Jugendliche gefirmt und hat ein Paar in unserer Kirche geheiratet. 31 Personen sind aus der Kirche ausgetreten, sieben Personen wurden in die Kirche aufgenommen und 37 Pfarrangehörige sind uns in die ewige Heimat vorausgegangen.



Jahresdankandacht in unserer Kirche

w.kettl
 Baggerungen | Pflasterarbeiten
 Gartenarbeiten



Inhaber
Walter Kettl
 Schafwiesenstraße 31 - 4600 Wels
 Telefon: 0664 - 310 99 23
 walter.kettl@gmx.at

bezahlte Anzeige

Sektempfang



Sektempfang im Pfarrbüro

Nach der Jahresdankandacht waren alle Leiterinnen und Leiter der Gruppen und Fachausschüsse noch zu einem kurzen Sektempfang ins Pfarrbüro eingeladen.

Danke an ...

- Matthias Lauber für seinen langjährigen Lektorendienst


Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 08.00 - 10.00
 Dienstag: 08.00 - 10.00 und
 14.00 - 18.00
 Donnerstag: 08.00 - 12.00
 Freitag: 08.00 - 12.00

Oberbank
 3 Banken Gruppe

Große Wünsche – kleine Wünsche.


Ganz einfach mit dem Oberbank Kfz-Leasing in 1 Stunde.*

Jetzt auch online beantragen. 

Oberbank Wels Perna, Linzerstraße 157a, 4600 Wels, Tel.: 07242 / 430 68-0, pe@oberbank.at

* In Kooperation mit der Oberbank Kfz-Leasing GmbH. Finanzierungsentscheidung innerhalb 1 Stunde bei positiver Bonitätsprüfung und Vorliegen folgender Unterlagen: Einkommensnachweis der letzten 3 Monate, amtlicher Lichtbildausweis, Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung bei Nicht-EU-BürgerInnen, Daten des zu finanzierenden Autos. Gilt nur für Privatpersonen, Neu- bzw. Vorführfahrzeuge. Finanzierungssumme maximal € 100.000,-.

bezahlte Anzeige

Oberbank. Nicht wie jede Bank. 

Impressum gemäß §24 MedienG und Offenlegung gemäß §25 MedienG

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Wels-St. Josef, Haidlweg 58, 4600 Wels, Tel.: +43 (0)7242 43306
 Vertretung: Matthias Lauber (Vorsitzender des Fachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit)
 Hersteller: Birner Druck GmbH, Technologiepark Straße 1, 4615 Holzhausen; Verlagsort: Wels
 Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Wels-St. Josef
 Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.
 Redaktion: Ursula Geiser, Silvia Hofbauer, Matthias Lauber, Monika Steinmaurer, Maria Wallmann
 Satz und Layout: Matthias Lauber
<http://www.wels-stjosef.at>, pfarre.stjosef.wels@dioezese-linz.at

Singen für die Ärmsten dieser Welt

C+M+B - drei Könige sind unterwegs um ein Zeichen zu setzen



Matthias Lauber (2)

Eine der Sternsingergruppen am Weg in den Sternsingersprengel



Die Könige wurden perfekt eingekleidet

Am 03., 04. und 05. Jänner 2016 zogen Caspar, Melchior und Balthasar in der Pernau von Haustür zu Haustür. 30 Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarre haben Lieder einstudiert,

Texte gelernt, wurden geschminkt und haben sich als Könige verkleidet. Begleitet von einem Stern(träger) zogen sie los und sammelten bei Haushalten und Firmen für die zahlreichen Projekte der Dreikönigsaktion. Besonderer Dank gilt dabei den JungscharführerInnen, die den Ablauf organisierten. Das Ergebnis beträgt 9.230,- €. Unsere Sammler sind nur ein Teil von gut 80.000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Österreich die damit konkret das Leben von über einer Million Menschen in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika positiv verändern.

Pistenspaß auf der Höss

Jugendski- und Snowboardtag in Hinterstoder



Georg Brunmayr

Jugendski- und Snowboardtag

Am Sonntag, den 31. Jänner 2016 genossen die Jugendlichen unserer

Pfarre einen lustigen Ski- und Snowboardtag auf der Höss in Hinterstoder.

Barmherzigkeit

Immer auf Augenhöhe

Nie von oben herab

Stets auf Neue hinein buchstabiert in den Alltag:

Beistehen – wo andere gehen

Aufrichten – mitten im Druck

Respekt zollen – jedem Menschen

Mut machen – statt lähmen

Humor haben – und lachen

Einfühlsamkeit riskieren – mitten in der Routine

Rachegelüste wandeln – durch ein neues Denken

Zuwendung leben – aus Überzeugung

Interesse bekunden – mit wachem Blick

Großzügigkeit wagen – und der Enge trotzen

Keine Schranken setzen – dem Wohlwollen

Einen neuen Anfang machen – immer wieder

Ideenreich Brücken bauen – aufeinander zu

Tragen und getragen werden – aus vollem Herzen

Barmherzigkeit:

stärkend wie

Brot

anregend wie

Wein

belebend wie

Wasser

notwendig wie

Luft.

Stefan Schlager

Pfarrliche Termine

Mittwoch, 10. Februar 2016

Aschermittwoch

15:00: **Frauentreff**, im Pfarrstüberl
19:00: **Aschermittwochgottesdienst**

Freitag, 12. Februar 2016

15:00: **Kreuzweg**

Samstag, 13. Februar 2016

19:00: **Gottesdienst mit Paarseg-
nung**, in der Kapelle

Mittwoch, 17. Februar 2016

19:30: **Handarbeitsrunde**, im Jung-
schar- und Jugendraum

Freitag, 19. Februar 2016

15:00: **Kreuzweg**

Sonntag, 21. Februar 2016

2. Fastensonntag,

10:30: **kfb-Familienfastensonntag**,
im Josefsaal

Dienstag, 23. Februar 2016

19:30: **Exerzitien im Alltag**, im Adal-
beroraum, Titel: „... ins Herz geprägt“.
Leitung: Mag.a Birgit Raffelsberger,
Anmeldungen bis 19. Februar 2016 im
Pfarrbüro.

Freitag, 26. Februar 2016

15:00: **Kreuzweg**
19:00: **Elternabend Firmung**, im
Adalbero- und Cäcilienraum

Dienstag, 01. März 2016

19:30: **Exerzitien im Alltag**, im Adal-
beroraum

Mittwoch, 02. März 2016

19:30: **Handarbeitsrunde**, im Jung-
schar- und Jugendraum

Donnerstag, 03. März 2016

19:30: **Sitzung des Pfarrgemeinde-
rates**, im Adalberoraum

Freitag, 04. März 2016

15:00: **Kreuzweg**, in der Kirche
16:00: **Probe für die Theaterauffüh-
rung der Jungsch**, im Josefsaal
18:30: **Firmlingstreffen**, im Adalbero-
und Cäcilienraum

Samstag, 05. März 2016

08:00 bis 17:00: **kfb-Einkehrtag**, in
Buchkirchen
18:00: **Musical „Arche Noah“ der
Jungsch** zugunsten der Orgelrenov-
ierung, im Josefsaal.

JUNGSCHAR MUSICAL:

Arche Noah

5. März 2016
Pfarre St. Josef Pernau
Beginn: 18.00 Uhr

Karten:
ab sofort im Pfarrbüro
Abendkasse ab 17.00 Uhr

Jungsch

Erwachsene € 8,00; Kinder € 6,00.
Karten sind im Pfarrbüro, bei den
Jungscharkindern und vor der Auf-
führung erhältlich. Es gibt Kaffee und
Kuchen.

Dienstag, 08. März 2016

19:30: **Exerzitien im Alltag**, im Adal-
beroraum

Mittwoch, 09. März 2016

15:00: **Frauentreff**, im Pfarrstüberl

Freitag, 11. März 2016

15:00: **Kreuzweg**
19:30: **„Nur vergesslich oder schon
dement?“** - Vortrag, im Josefsaal.
Vortrag von Dr. Katharina Zauner,
Oberärztin an der psychiatrischen

Abteilung des Klinikum Wels-Gries-
kirchen. Unkostenbeitrag € 5,00.

Dienstag, 15.03.2016

19:30: **Exerzitien im Alltag**, im Adal-
beroraum

Mittwoch, 16. März 2016

19:00: **Bußfeier**, in der Kirche
19:30: **Handarbeitsrunde**, im Jung-
schar- und Jugendraum

Freitag, 18. März 2016

15:00: **Kreuzweg**

Samstag, 19. März 2016

19:00: **Gottesdienst**

Sonntag, 20. März 2016

Palmsonntag

08:00: **Gottesdienst**
09:00: **Segnung der Palmzweige**, im
Innenhof der Pfarre
09:30: **Gottesdienst**

Donnerstag, 24. März 2016

Gründonnerstag

16:00: **Kindergottesdienst**
20:00: **Abendmahlgottesdienst**

Freitag, 25. März 2016

Karfreitag

15:00: **Kreuzweg zur Todes-
stunde**, besonders für Kinder
20:00: **Karfreitagsgottesdienst**

Samstag, 26. März 2016

Karsamstag

15:30: **Verkauf von Osterlamperl**
16:00: **Vorösterlicher Kindergottes-
dienst**
19:30: **Verkauf von Osterlamperl**
20:00: **Die Feier der Osternacht**

Sonntag, 27. März 2016

Ostersonntag

08:00: **Gottesdienst**
09:30: **Festgottesdienst**

Montag, 28. März 2016

Ostermontag

06:00: **Emmausgang**, zur Reder-Ka-
pelle
09:00: **Gottesdienst**

Mittwoch, 30. März 2016

19:30: **Handarbeitsrunde**, im Jung-
schar- und Jugendraum

Sonntag, 03. April 2016

08:45: **Mehlspeisenonntag**
09:30: **Familiengottesdienst mit Kin-
dersegnung**
10:30: **Mehlspeisenonntag**

Freitag, 08. April 2016

18:30: **Firmlingstreffen**, im Adalbero-
und Cäcilienraum

Sonntag, 10. April 2016

09:30: **Gottesdienst mit Sendungsfei-
er der Caritas-Haussammlerinnen
und Haussammler**
10:30: **Caritas-Pfarrstüberl**, im
Pfarrstüberl

Mittwoch, 13. April 2016

15:00: **Frauentreff**, im Pfarrstüberl
19:30: **Handarbeitsrunde**, im Jung-
schar- und Jugendraum

Sonntag, 17. April 2016

09:30: **Jugend- und Firmlingsgottes-
dienst**
10:30: **Firmlings-Pfarrstüberl**

Mittwoch, 20. April 2016

09:00: **Bio-faires Frühstück und
Jause**, im Pfarrheim. Unkostenbeitrag
€ 6,00; Anmeldung bis 15.04.2016

im Pfarrbüro 07242 43306 unbedingt
erforderlich.

Freitag, 22. April 2016

19:00: **Bio-faire Jause**, im Pfarrheim.
Unkostenbeitrag € 6,00; Anmel-
dung bis 15.04.2016 im Pfarrbüro
07242/43306 unbedingt erforderlich.

Mittwoch, 27. April 2016

19:30: **Handarbeitsrunde**, im Jung-
schar- und Jugendraum

Freitag, 29. April 2016

18:30: **Firmlingstreffen**, im Adalbero-
und Cäcilienraum

Dienstag, 03. Mai 2016

19:00: **Bittprozession zur Reder-Ka-
pelle**, nur bei Schönwetter

Donnerstag, 05. Mai 2016

Christi Himmelfahrt

08:00: **Gottesdienst**
09:30: **Erstkommunion**
18:30: **Dankfeier nach der Erstkomm-
union**

Dienstag, 10. Mai 2016

19:00: **Maiandacht bei der Erbleh-
ner-Kapelle**, nur bei Schönwetter

Freitag, 13. Mai 2016 bis

Samstag, 14. Mai 2016

16:00 bis 11:00: **Jungschübernach-
tung**, im Pfarrheim

Freitag, 13. Mai 2016 bis

Montag, 16. Mai 2016

Glaubenserlebnistage, zur Vorberei-
tung auf die Firmung

Sonntag, 15. Mai 2016

Pfingstsonntag

08:00: **Gottesdienst**
09:30: **Gottesdienst**

Montag, 16. Mai 2016

Pfingstmontag

09:00: **Gottesdienst**

Dienstag, 17. Mai 2016

19:00: **Maiandacht beim Raunigl-
Marterl**, nur bei Schönwetter

Freitag, 20. Mai 2016

18:30: **Firmlingstreffen**, im Adalbero-
und Cäcilienraum

Dienstag, 24. Mai 2016

19:00: **Maiandacht bei der Stel-
zer-Kapelle**, nur bei Schönwetter

Donnerstag, 26. Mai 2016 bis

Sonntag, 29. Mai 2016

Pfarrwallfahrt

Donnerstag, 26. Mai 2016

Fronleichnam

09:00: **Gottesdienst und Prozession**

Dienstag, 31. Mai 2016

19:00: **Maiandacht im Schloss
Pernau**, gestaltet von der kfb

Turmgeflüster

„Im heiligen Jahr 2016 hat
uns der Papst aufgerufen
barmherzig zu sein!
Schaffst Du das?“

„Ja sicher: herzlich bin ich
sowieso und barm kann
nicht so schwierig sein!“

